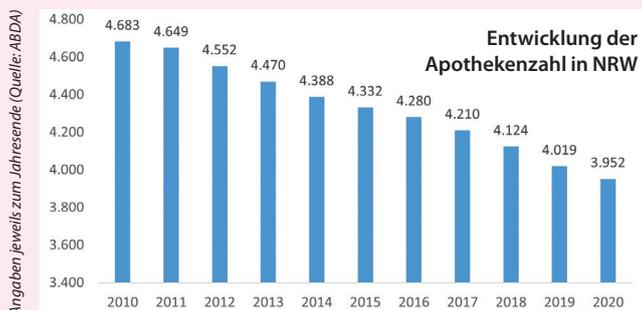


Chancen und positive Nebenwirkungen politischer Entscheidungen Infobrief für die nordrheinischen Kandidat*innen zur Bundestagswahl 2021

September 2021

Apothekerkammer Nordrhein | Apothekerverband Nordrhein e.V.

Adresszeile



Apothekenzahl in NRW 2020 erstmals unter 4.000 und bundesweit stark rückläufig – Nachhaltige Apothekenstärkung ist das „Erfolgsrezept“ für patientenorientierte und bürger-nahe Versorgung.

Wie die Grafik oben veranschaulicht, ist die Zahl der Apotheken in NRW seit zehn Jahren (und weit darüber hinaus) stark rückläufig (das gilt für Deutschland insgesamt) und ist 2020 erstmals unter 4.000 gesunken. Auch im ersten Halbjahr 2021 hat sich dieser drastische Sinkflug ungebremst weiter fortgesetzt.

Auch wenn die Versorgung mit Arzneimitteln durch die verbleibenden Apotheken flächendeckend noch sichergestellt ist: Das Apothekennetz ist ausgedünnt. **Im europäischen Vergleich ist die Apothekendichte in Deutschland bereits unterdurchschnittlich!**

Für die Bürger*innen vor Ort auch in Ihrem Wahlkreis bedeutet das: Mit jeder geschlossenen Apotheke geht ein Stück Daseinsvorsorge vor Ort verloren. Ganz konkret wird es für die Menschen, insbesondere ältere, chronisch Kranke und Familien mit kleinen Kindern, schwieriger, in ihrer unmittelbaren Lebenswelt, in ihrem Quartier, sich schnell, barrierefrei und persönlich zur richtigen Anwendung von Arzneimitteln und zu Gefahren der Multimedikation beraten zu lassen. Jede Apothekenschließung vor Ort geht somit zu Lasten der Arzneimittelversorgungs- und Anwendungssicherheit, insbesondere auch beim Nacht- und Notdienst.

Dabei erleben Bürger*innen gerade jetzt in der Corona-Pandemie, wie wichtig es ist, sich direkt vor Ort an eine/n Apotheker*in wenden zu können – ein/e Arzneimittel- und Gesundheitsexperte/in, der ohne Termin und Wartezeit mit seinem Team bei drängenden Fragen rund um die Arzneimittel- und Gesundheitsversorgung fachlich und ganz individuell gezielt weiterhelfen kann.



Dr. Armin Hoffmann
Präsident der Apothekerkammer Nordrhein



Thomas Preis
Vorsitzender des Apothekerverbands Nordrhein e.V.

Sehr geehrter Herr Mustermann,

zur Sicherstellung der Arzneimittel- und Gesundheitsversorgung vor Ort, auch in Ihrem Wahlkreis, benötigen die Apotheker*innen Ihre Unterstützung. Damit die Apotheken auch weiterhin die flächendeckende Versorgung rund um die Uhr gewährleisten können, muss die Stärkung der örtlichen Apotheken bei der nächsten Bundesregierung ganz oben auf der Agenda stehen – unter Berücksichtigung folgender Zielsetzungen:

1. Arzneimittelversorgung braucht verlässliche Rahmenbedingungen. Um die bestehenden Versorgungsstrukturen zu stabilisieren, sind die Arzneimittelversorgung und der Heilberuf Apotheker*in zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Hierzu gehört die Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation der Apotheken. An den bestehenden Regelungen zum Fremd- und Mehrbesitzverbot sowie der freien Apothekenwahl ist zwingend festzuhalten.

2. Arzneimittel sind starke Helfer, die als beratungsbedürftige Güter im Umgang eine besondere Ausbildung sowie Vorsicht, Empathie und Information erfordern. Der Trivialisierung von Arzneimitteln, beispielsweise durch Versandhandel, Plattformökonomien und Preisdumping, ist entschieden entgegenzuwirken. Der anbieterunabhängigen Ausgestaltung, Implementierung und Handhabung des elektronischen Rezeptes kommt dabei eine entscheidende Rolle zu.

3. Die Pandemie verdeutlicht, dass Apotheken vor Ort ein unersetzbarer und zentraler Baustein im Gesundheitswesen sind. Sie stiften einen unverzichtbaren Nutzen für die Gesellschaft. Deshalb muss die Stärkung der Apothekenstruktur im Zentrum zukünftiger politischer Entscheidungen stehen.

Vor diesem Hintergrund stehen die Unterzeichner sowie unsere Kolleg*innen aus Ihrer Region vor Ort für einen gesundheitspolitischen Dialog zur Verfügung.

Nutzen Sie unsere fachliche Expertise. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen & bleiben Sie gesund!



Dr. Armin Hoffmann



Thomas Preis